

Los 265



Auktion **Live Test**

Datum 01.01.2028, ca. 13:15

TILLMANS, WOLFGANG
1968 Remscheid

Titel: "paper drop (green)".

Datierung: 2019.

Technik: Inkjet-Print.

Darstellungsmaß: 27 x 40,5cm.

Blattmaß: 30,5 x 40,5cm.

Bezeichnung: Betitelt, bezeichnet, nummeriert und signiert.

Exemplar: 7/10+I A.P.

Rahmen: Künstlerrahmen.

Provenienz:

- Regen Projects, Los Angeles (lt. Einlieferer)
- Privatsammlung Italien

- Das Time-Magazin zählt Wolfgang Tillmans zu den 100 einflussreichsten Persönlichkeiten der Welt
- Die "paper drops" zählen zu den beliebtesten Werken des Künstlers

Wolfgang Tillmans setzt sich in der Werkreihe "Paper Drops" auf verschiedene Arten und Weisen mit dem Medium Papier auseinander. So dient dieses nicht bloß als Träger eines von ihm geschaffenen und gedruckten Motivs. "Papiere sind zugleich Objekte, die über eine visuelle und physische Anziehungskraft verfügen und gleichermaßen ästhetisch wie emotional aufgeladen sind" sagt Tillmans über seine Arbeiten. So hinterfragen seine fallen- und liegengelassenen Fotopapiere, die auf diese Weise die Form eines Tropfens erzeugen, die Bedeutung dieses Materials: Seine Arbeiten sind sowohl chemisch behandelte Papiere, können Erinnerungstücke sein oder durch ihre rechteckige Form eine Ausstellungswand unterteilen.

Zugleich spielt der Titel "Paper Drops" auf die Auswurf-Funktion eines Druckers an: Auch hier kann es durch Papierstau zu Knicken und Stauchungen kommen, die eine Dreidimensionalität erzeugen und dem Blatt einen weiteren, objekthaften Charakter verleihen.

Die Fokussierung Tillmans auf die geschwungene Form des zum Liegen gekommenen Papiers erschiebt den Blickwinkel des Betrachters von der ursprünglichen Bedeutung dieses Mediums als Träger von Informationen in Form von Text oder Bild: Sie bringt sein Werk in einen anderen Kontext, der das Objekthafte in den Vordergrund stellt und offenbart, dass

Tillmans "Kunst- und Werkbegriff von Offenheit, Austausch und Gleichwertigkeit geprägt ist". (Vgl. Wittneven, Katrin, in: Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst. Ausgabe 106/Heft 14, S. 2-8).

Taxe: 15.000 € - 20.000 €
